



Neues Coronavirus (COVID-19) Verdachts-, Beprobungs- und Meldekriterien

Stand: 13.03.2020

Verdachtskriterien

Der Verdacht beruht ausschliesslich auf klinischen Kriterien.

- Symptome einer akuten Erkrankung der Atemwege (z. B. Husten oder Atembeschwerden)
und/oder
- Fieber $\geq 38^{\circ}\text{C}$

Beprobungskriterien

Eine labordiagnostische Abklärung wird empfohlen bei Personen, welche die Verdachtskriterien sowie eines der folgenden Kriterien erfüllen:

- **Schwere Symptome, d.h. Vorliegen von medizinischen Kriterien für eine Hospitalisierung**
- **Bilaterale Lungenentzündung (oder ADRS) unbestimmter Ätiologie mit Hospitalisierung**
- **Besonders gefährdete Personen** (> 65 Jahre, Bluthochdruck, Diabetes, Herz-Kreislaufkrankung, chronische Atemwegserkrankung, Immunsuppression, Krebs)
- **Gesundheitspersonal in Kontakt mit Patienten oder Bewohnern von Pflegeheimen**

Solange noch relevant, können auch Personen getestet werden, die Atembeschwerden und Fieber haben UND die in den 14 Tagen vor Auftreten der Symptome:

- a. sich in einem besonders betroffenen Gebiet ausserhalb der Schweiz aufgehalten haben
- b. engen Kontakt zu einem bestätigten Fall hatten

Details zu Probeentnahme und -versand finden sich auf der Webseite des CRIVE:

<https://www.hug-ge.ch/laboratoire-virologie/centre-national-reference-pour-infections-virales>

Meldekriterien

- **Diagnostizierende Laboratorien** melden:
 - **alle mittels PCR nachgewiesenen positive** Befunde an das Kantonsarztamt und das BAG innerhalb von 2 Stunden
 - die **negativen** Befunde als tägliches Total in aggregierter Form täglich ans BAG
- **Ärztinnen und Ärzte** melden an das Kantonsarztamt und das BAG innerhalb von 24 Stunden:
 - **klinische Befunde nach positivem PCR-Nachweis**
 - **klinischer Befund nach Todesfall**, von mittels PCR laborbestätigten COVID-19-Fällen